

Geschäftsklima (Bund), August 2026

I. Geschäftsklima in Deutschland

Die Zuversicht unter den Unternehmen in Deutschland hat im August 2026 deutlich zugenommen. Der ifo Geschäftsklimaindex – das zentrale Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft – stieg von 86,7 Punkten im Juli auf 88,8 Punkte im August 2026 (Abb. 1). Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen trugen zur Verbesserung bei. Der Index für die Geschäftslage stieg von 86,5 auf 88,5 Punkte. Der Index für die Geschäftserwartung erhöhte sich von 86,8 auf 89,1 Punkte. Die Unsicherheit nahm weiter ab. „Trotz des erneuten Energiepreisanstiegs erholt sich die deutsche Wirtschaft“, kommentierte ifo-Präsident Clemens Fuest.

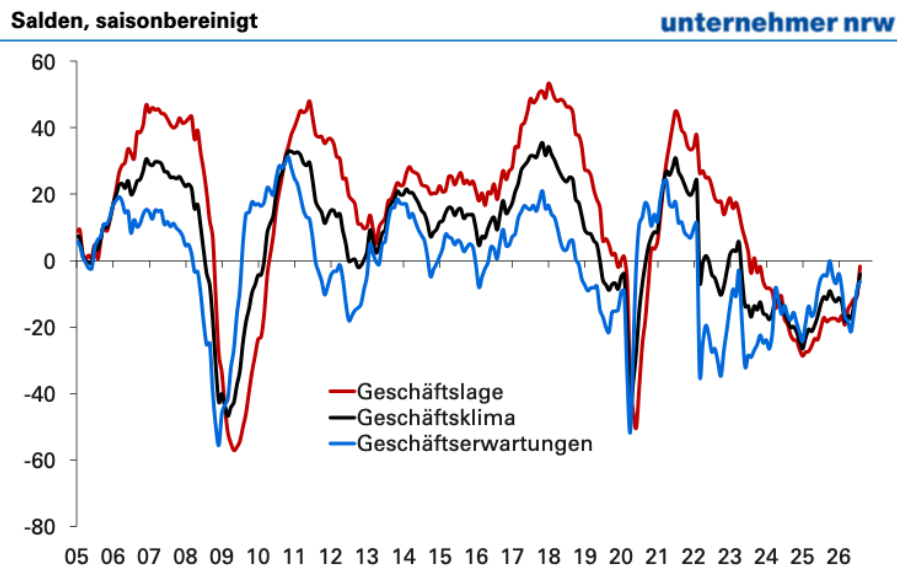
Abb. 1: ifo Geschäftsklima für Deutschland



Quelle: ifo. Anmerkung: Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes.

II. Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe

Im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe hat sich das Geschäftsklima deutlich verbessert (Abb. 2). Der Saldo stieg von -9,7 Punkten im Juli auf -4,1 Punkte im August. Die Unternehmen beurteilten insbesondere ihre laufenden Geschäfte erheblich besser. Der Saldo für die Geschäftslage verbesserte sich von -10,7 auf -1,8 Punkte. Die negativen Saldenwerte der Geschäftslage zeigen, dass mehr Betriebe die aktuelle Lage als „schlecht“ und nicht als „gut“ einschätzen. Auch die Erwartungen waren weniger skeptisch. Der Saldo für die Geschäftserwartungen stieg von -8,7 auf -6,4 Punkte. Die negativen Saldenwerte zeigen, dass mehr Betriebe den Ausblick als „ungünstiger“ und nicht als „günstiger“ beurteilen. Die Produktionspläne für die kommenden drei Monate weisen nach oben. Mit der Auftragslage sind die Unternehmen jedoch weiterhin unzufrieden.

Abb. 2: Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe (Bund)

Quelle: ifo. Anmerkung: Die Unternehmen werden gebeten, ihre aktuelle Lage als „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ zu bewerten. Der Saldowert der aktuellen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert dieser beiden Salden.

Auch in allen wichtigen Wirtschaftsbereichen hat sich das Geschäftsklima verbessert (Abb. 3). Die Saldenwerte blieben jedoch durchweg negativ. Im Verarbeitenden Gewerbe stieg der Saldo von -9,6 Punkten im Juli auf -4,2 Punkte im August. Im Dienstleistungssektor verbesserte er sich von -4,4 auf -2,1 Punkte. Während die IT-Dienstleister zuversichtlicher auf die kommenden Monate blickten, blieb die Lage im Bereich Transport und Logistik schwierig.

Im Handel stieg der Geschäftsklimasaldo von -23,4 auf -20,5 Punkte. Insbesondere im Großhandel machte die Stimmung einen Sprung nach oben. Im Bauhauptgewerbe verbesserte sich der Saldo von -20,5 auf -16,5 Punkte. Ausschlaggebend waren merklich weniger pessimistische Erwartungen. Die aktuelle Geschäftslage wurde dagegen leicht schlechter beurteilt. Die Aufhellung ist damit breit angelegt. Die weiterhin negativen Salden zeigen jedoch, dass noch keine breite Erholung erkennbar ist.

Abb. 3: Geschäftsklima nach Sektoren (Bund)



III. Ausblick und Branchenbild

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen ergibt sich im August ein gemischtes Bild. Einschließlich des Verarbeitenden Gewerbes ohne Ernährungsgewerbe sank die Zahl der Branchen mit einer überwiegend schlecht eingeschätzten Geschäftslage (negativer Saldo) von 21 im Juli auf 17 im August. Bei den Geschäftserwartungen nahm die Zahl der Branchen mit einem negativen Saldo dagegen von 20 auf 21 zu.

Innerhalb des Branchenbildes zeigt sich im August eine große Spannbreite. Die aktuelle Geschäftslage wurde im Schiffbau am besten bewertet (Saldo: +100). Am schlechtesten fiel die Bewertung bei den Herstellern von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe aus (Saldo: -47). Bei den Geschäftserwartungen meldeten die Hersteller von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen den höchsten Saldo (Saldo: +16). Am pessimistischsten blickten die Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen auf die kommenden Monate (Saldo: -60). Die stark schwankenden Werte einzelner kleiner Branchen sind vorsichtig zu interpretieren. Ob aus der insgesamt besseren Stimmung auch mehr Produktion, Aufträge und Beschäftigung entstehen, bleibt abzuwarten.

Anh. 1: Branchenbild für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe (Bund)

unternehmer nrw

Industriezweig	Im August 2026 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	30	51	17	12	27	61	11	16
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	35	51	13	22	23	61	15	7
Hersteller von Textilien	16	55	27	-11	18	60	20	-1
Hersteller von Bekleidung	1	85	13	-11	20	50	29	-9
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	6	86	6	0	20	0	80	-60
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	3	60	36	-33	11	41	47	-36
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	41	54	4	37	19	74	6	13
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	15	21	63	-47	6	66	27	-21
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	0	53	46	-45	6	45	49	-43
Hersteller von Druckerzeugnissen	0	84	15	-14	26	55	18	8
Mineralölverarbeitung	34	46	19	15	1	63	34	-32
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	27	57	14	13	16	46	36	-19
Hersteller von Gummiwaren	34	63	2	32	5	85	9	-4
Hersteller von Kunststoffwaren	21	60	18	2	15	69	16	-1
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	18	53	27	-9	10	72	17	-6
Hersteller von Glas- und Glaswaren	17	64	18	-1	4	69	25	-21
Hersteller von sonstiger Keramik	27	64	7	20	0	100	0	0
Metallerzeugung und -bearbeitung	12	57	30	-17	16	71	11	4
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	8	62	28	-20	21	73	5	15
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	10	57	32	-22	18	55	25	-6
Hersteller von Metallerzeugnissen	19	54	25	-6	14	66	19	-5
Stahl- und Leichtmetallbau	30	46	23	7	13	73	12	0
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	17	38	43	-25	4	59	36	-31
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	17	57	25	-8	19	57	22	-2
Maschinenbau	22	51	25	-2	21	62	15	5
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	26	71	2	23	5	44	50	-44
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	7	76	16	-8	7	45	46	-39
Sonstiger Fahrzeugbau	85	8	5	79	0	88	11	-11
Hersteller von Möbeln	10	47	42	-31	11	65	23	-11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	21	59	21	0	16	60	24	-8

Quelle: ifo. ¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate; ²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Anh. 2: ifo Geschäftsklimaindex für Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe (Bund)

unternehmer nrw

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	109,4	97,8	91,2	97,5	103,5	94,3	85,8	81,1	88,2
Februar	108,4	97,3	91,6	100,9	104,7	94,9	85,2	82,6	87,5
März	107,6	97,2	83,9	104,2	90,4	94,8	86,1	83,8	85,0
April	106,5	96,2	72,8	105,9	92,9	96,0	88,1	83,5	85,7
Mai	105,6	95,7	76,4	105,5	94,1	91,0	87,9	84,4	85,4
Juni	104,9	93,5	80,5	106,5	93,3	87,0	87,2	85,7	87,1
Juli	104,6	90,7	86,4	107,9	91,5	87,1	86,2	87,3	88,9
August	105,2	90,1	90,1	106,0	91,1	85,6	85,1	88,4	91,5
September	104,9	89,3	93,0	105,2	89,8	87,1	84,1	88,0	
Oktober	102,1	90,1	95,3	104,1	88,7	86,6	84,2	89,2	
November	101,6	90,3	96,8	103,1	90,0	87,6	83,5	88,2	
Dezember	99,7	89,5	97,5	102,7	92,2	86,1	82,1	87,7	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015=100; saisonbereinigte Werte.